Newsletter

Das zweite Schulhalbjahr

Auch im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2020/21 war aufgrund der Coronapandemie zunächst kein regulärer Schulbetrieb möglich.

Am 22. Februar kehrten unsere Schülerinnen und Schüler endlich zurück in die Schule. Wir starteten mit dem Präsenzunterricht im Wechselbetrieb:

Die Klassen wurden in etwa gleich große Hälften aufgeteilt und diese wurden tageweise abwechselnd unterrichtet. Der Unterricht fand auch in den Ganztagsklassen nur am Vormittag statt. Die pädagogische Betreuung wurde fortgeführt.

Unterricht nach den Osterferien

Am 25.03. erhielten wir folgende Nachricht vom Ministerium: *„Aufgrund des derzeit absehbaren Infektionsgeschehens wird es nach den Osterferien keinen Regelbetrieb mit vollständigem Präsenzunterricht in den Schulen geben. Sofern es die Lage zulässt, soll der Schulbetrieb bis einschließlich zum 23. April 2021 daher unter den bisherigen Beschränkungen.“*

Wir planten, nach den Ferien unsere Schülerinnen und Schüler weiterhin im täglichen Wechsel zu unterrichten.

Leider verschlechterte sich die Situation so dramatisch, dass ab dem 12.04.2021 wieder ausschließlich Distanzunterricht stattfinden konnte. Diese Maßnahme wurde von Seiten des Ministeriums zunächst für eine Woche festgelegt. Wieder wurde eine pädagogische Betreuung eingerichtet. Wie zuvor erhielten unsere Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsmaterialien in digitaler Form über unsere Lernplattform *itslearning*. Auch die täglichen Videokonferenzen wurden wieder abgehalten.

Wechselunterricht und Selbsttests

Nach einer Woche kehrten wir am 19.April zurück zum Präsenzunterricht im Wechselbetrieb. Alle Klassen hatten wieder in zwei Gruppen tageweise abwechselnd Unterricht.

Mit dem Start des Wechselunterrichts kamen die ersten Corona-Selbsttests zum Einsatz, die wir an den Präsenztagen zweimal wöchentlich mit den Schulkindern durchführten.

Lolli-Tests

Ab dem 10. Mai wurden schließlich alle Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen in NRW zweimal pro Woche mit einem sogenannten „Lolli-Test“, einem einfachen Speicheltest, in der Schule auf das Corona-Virus getestet.

Präsenzunterricht

Wir alle freuten uns sehr, als am 31.Mai endlich wieder für alle Kinder der tägliche Präsenzunterricht startete. Auch die AGs der OGS und die Lernzeiten am Nachmittag können seitdem wieder stattfinden.

Weiterhin werden alle Klassen zweimal pro Woche in der Schule mit einem „Lolli-Test“ getestet. Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen am Montag und Mittwoch, die der 3. und 4. Klassen am Dienstag und Donnerstag.

Vor und nach den Osterferien

Vor den Osterferien durfte man noch im Wechselunterricht zur Schule.

Aber nach den Osterferien mussten wir zuhause lernen. Ich fand es doof. Aber trotzdem gibt es auch Vorteile. Zum Beispiel kann man etwas länger schlafen.

Aber trotzdem finde ich es doof, weil man sich nicht mit der Freundin treffen kann. Zum Glück durften wir nach einer Woche zur Schule gehen. Aber wir müssen zweimal in einer Woche einen Coronatest machen.

Ich finde es gut, weil man sicher ist. Aber ein bisschen Angst habe ich schon.

Von Ayu, Klasse 3a

Die Coronazeit

Für mich war die Coronazeit anstrengend, weil viel ausgefallen ist. Wir hatten kein Schwimmen und kein Zirkusprojekt. Das war alles blöd. Wir hatten Wechselunterricht und saßen vor dem Bildschirm.

Wir haben nur die halbe Klasse gesehen und durften keine Gruppenarbeit machen. Das Schlimmste war für mich das Lernen zuhause und dass vieles ausgefallen ist.

Von Elias Sch., Klasse 4b

Coronaschnelltest

Nach den Osterferien und den vielen Videokonferenzen durften wir endlich wieder zur Schule gehen. Ich freute mich, aber ein bisschen Angst hatte ich, weil man selber einen Coronaschnelltest machen musste.

Bevor wir den Coronatest machten, guckten wir einen Film. Danach las unsere Lehrerin eine Einleitung und wir machten, was sie las. Mich kitzelte es, wenn ein Wattestäbchen in meiner Nase war.
Wenn der Test einen Strich auf „C“ zeigt, ist man negativ. Wenn Striche auf „C“ und „T“ sind, ist man positiv und wenn man nur einen Strich auf „T“ hat oder gar keinen Strich sieht, hat man etwas falsch gemacht.

Am Ende sammelte meine Lehrerin mit einer Mülltüte Wattestäbchen, Testkassette und Teströhrchen mit der Kappe ein. Das mussten wir zweimal in einer Woche machen.

Ich hoffe, dass Corona bald verschwunden ist!

Von Ayu, Klasse 3a

Corona

Wir durften nicht in die Jugendherberge. Corona hat alles zerstört. Wegen Corona müssen wir Masken anziehen. In der Schulen fallen manche Ausflüge aus.

Jeden Dienstag und Donnerstag sollen wir uns testen, dann kommt das Labor und holt die Tests ab.

Wegen Corona sterben viele Menschen.

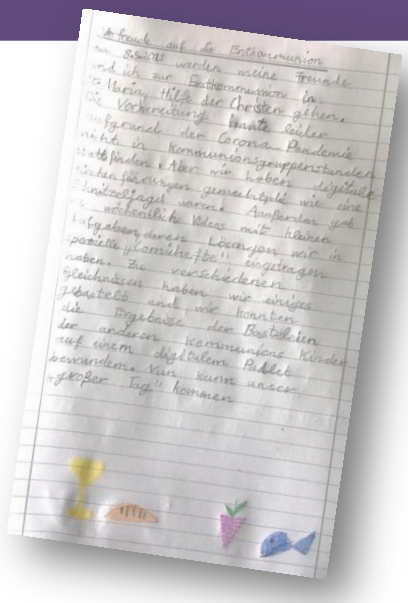
Von Ali und Yakub, Klasse 4a

Osterferien

Leider konnten wir nicht nach Berlin und Dänemark zu unseren Familien fahren. Deshalb mussten wir über Ostern und die Ostertage zuhause bleiben. Dafür waren wir viel draußen und haben Ausflüge gemacht. Hoffentlich können wir nächstes Jahr wieder wegfahren!
Von Linda und Helena, Klasse 3a

Ein Parcours gegen die Langeweile

Einmal war meinen Geschwistern und mir langweilig. Doch dann hatte mein Bruder die Idee, einen Parcours aufzubauen. Wir haben den Parcours zusammen aufgebaut und abwechselnd unsere Zeit gemessen. Ich bin mit jeder Runde schneller geworden. Meine Schwester war trotzdem am schnellsten. Das hat sehr viel Spaß gemacht, deswegen bauen wir den Parcours wieder auf.
Von Lars, Klasse 3a



Vorfreude auf die Erstkommunion

Am 08.05.2021 werden meine Freunde und ich zur Erstkommunion in Sankt Maria Hilfe der Christen gehen. Die Vorbereitung konnte leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht in Gruppenstunden stattfinden. Aber wir haben digitale Kirchenführungen gemacht, die wie eine Schnitzeljagd waren. Außerdem gab es wöchentlich Videos mit kleinen Aufgaben, deren Lösungen wir in spezielle „Comichefte“ eingetragen haben.
Zu verschiedenen Gleichnissen haben wir einiges gebastelt und wir konnten die Ergebnisse der Basteleien der anderen Kommunionkinder auf einem digitalen ‚Padlet‘ bewundern. Nun kann unser großer Tag kommen!
Von Sandra, Klasse 3a

Unser Fahrradtraining

Am 17.05.2021 hatten wir Fahrradtraining. Wir machten verschiedene Übungen. Die leichteste Übung war Slalom fahren und die schwierigste Übung, einen Tennisball in einen Korb zu werfen. Ich war ein bisschen aufgeregt. Es war mal leicht und mal schwierig für mich. Zum Glück hat es nicht geregnet. Im nächsten Schuljahr haben wir dann eine Fahrradprüfung. Ich freue mich schon sehr darauf.
Von Yasmine, Klasse 3b

Klasse 4b *Unsere schönsten Erinnerungen*

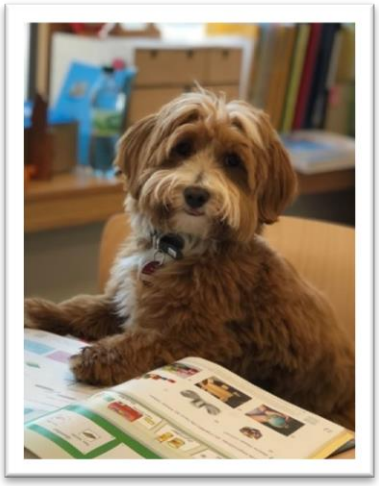
Sportstunden

Daran erinnere ich mich gerne im Fach Sport: Manchmal durften wir Spiele aussuchen, deshalb finde ich Sport toll. Wir waren alle außer Puste und haben geschwitzt. Wir waren auch manchmal auf dem Spielplatz und haben dort Fußball gespielt. In Sport haben wir auch verschiedene Übungen gelernt und Dehnübungen gemacht. *Von Benny, Klasse 4b*

AGs

Es gibt viele verschiedene AGs. Fußball, Basketball, Kunstlabor, Medien,Tablet und Zaubern. In meinen vier Jahren habe ich an vielen AGs teilgenommen und sie machten alle sehr viel Spaß. Mit Freunden in der AG war es wie die Freizeit, nur es war in der Schule. Manchmal machten die AGs keinen Spaß, weil die Trainer nicht immer nett waren. Ich zum Beispiel habe Fußball und Basketball gemacht. Was ich immer toll fand, war, dass man AGs auch ausprobieren durfte. Ich habe einmal Zaubern getestet.
Und es ist so: Wenn man etwas ausprobiert und es gefällt einem nicht, dann sollte man es der OGS-Erzieherin sagen. Denn sonst muss man diese AG weiter machen. Manche AG-Trainer waren sehr, sehr nett und gut in ihren Sachen. AGs sind immer gut, wenn du lange in der OGS bist. Manchmal waren aber die AG-Anbieter krank.

HERR ODIE - Unser Schulhund



Im Frühjahr 2021 hat die GGS Lörick Verstärkung im Kollegium bekommen. „Herr Odie“ heißt der neue Kollege, der zu Frau Schmid und ihrer Eulenklasse gehört. Odie ist ein Havaneser aus einer kleinen Zucht im Sauerland, der als Schulbegleithund sowohl bei den Kindern, als auch den Erwachsenen die Herzen höher schlagen lässt. Die Kinder der Eulenklasse 2b berichten:

Anqi: Als ich als erstes Kind der Schule mit Odie Gassi gehen durfte, war ich total aufgeregt. Ich durfte sogar die Leine halten. Das war so toll. Jedes Mal, wenn Odie in das Klassenzimmer flitzt, macht er eine große Kurve und rutscht in die Klasse.

Finn H.: Einmal waren wir in der Klasse und Frau Schmid hat eine Klingel mitgebracht. Darunter hat sie ein Leckerli getan. Und Herr Odie hat auf die Klingel gedrückt. Dann hat er natürlich das Leckerli bekommen.

Abalfaz: Manchmal leckt Odie an meinem Fuß, wenn ich keine Socken anhabe. Ich liebe ihn.

Lotta: Odie ist einmal mit seinem leeren Wassernapf durch die Klasse gelaufen und hat jemanden gesucht, der den Napf wieder vollmacht.

Philipp: Ich finde, Odie ist einer der witzigsten Hunde der Welt. Weil immer, wenn er morgens ins Klassenzimmer kommt, flitzt er erst mal durch den ganzen Raum. Er ist einfach sehr lustig.

Bastian: Anfangs hatte ich vor Odie Angst, weil ich vor Hunden Angst habe. Aber mit der Zeit habe ich mich ganz schnell an ihn gewöhnt. Ich bin auch schon mit ihm spazieren gegangen und habe auch die Leine gehalten. Jetzt habe ich keine Angst mehr.

Justus: Einmal war Odie mit uns in der Turnhalle und wir haben einen Tennisball durch die Halle gerollt. Odie ist dem Ball immer hinterhergerannt. Dann habe ich mit ihm ein Wettrennen zum Ball gemacht. Natürlich war Odie schneller.

Leo: Einmal saß ich in der Leseecke und dann ist Odie auf meinen Schoß gelaufen. Er wollte erst etwas spielen, aber ich sollte lesen. Dann hat er einfach mitgelesen.

Amy: Herr Odie ist sehr verrückt und lustig. Er ist wie ein kleines Rennauto, weil er so schnell ist. Einmal ist er durch die ganze Turnhalle geflitzt und einem Ball hinterhergerannt. Und immer, wenn der Wassernapf oben steht, macht er Männchen.

Vincent: Herr Odie ist so witzig. Den halben Tag schläft er. Manchmal flitzt er mit seinem leeren Wassernapf durch die Klasse. Frau Schmid und Odie üben mit einer Klingel. Wenn Odie die Klingel anstupst, bekommt er ein Leckerchen.

Vogelrettung in der GGS Lörick

Am Donnerstag, 24.06.2021, hat Herr Fukerider morgens vor dem Unterricht im Lichthof des Neubaus eine Elster entdeckt, die flugunfähig war. Er informierte den Hausmeister, der einen Schlüssel für das Fenster des Lichthofs besitzt.
Herr Grätz versuchte den Vogel einzufangen. Leider vergeblich. Die Elster konnte zwar nicht mehr fliegen, aber sie hüpfte sehr schnell davon.
Daraufhin wurde eine Tierklinik um Rat gefragt. Sie empfahl uns, die Feuerwehr zu kontaktieren. Diese war dann auch sehr schnell zur Stelle und konnte innerhalb kürzester Zeit den Vogel einfangen und zum Tierarzt bringen.

Klasse 4b *Unsere schönsten Erinnerungen*
Delfine und Wale

Dieses Thema war mein Lieblingsthema, weil ich mich für Wale und Delfine interessiere. Vorher wusste ich nichts über Wale, jetzt weiß ich mehr. Mein Lieblingsdelfin ist der Hector-Delfin. Er ist der seltenste und kleinste Delfin der Erde. Ich wusste nicht, dass Wale und Delfine so vom Aussterben bedroht sind! Und ich möchte Wale und Delfine in Zukunft besser schützen und das kann jeder! Es gibt sehr viele Arten, zum Beispiel Pottwale, Orcas, Blauwale, große Tümmler, Schweinswale, Narwale und Buckelwale. Viele Arten sind bedroht. Vor allen Dingen der Hector-Delfin und der Maui-Delfin. Das Plastik ist eine große Gefahr für die Wale, sie halten es für Futter und verschlucken es. Davon werden sie krank.
In alten Fischernetzen verhaken sie sich und können nicht mehr nach oben um Luft zu holen. Wale schützen kann man ganz einfach, indem man weniger Plastik kauft. *Von Laura, Klasse 4b*

Kunstwettbewerb

An dem jährlich ausgerufenen „Kunstwettbewerb für Düsseldorfer Grundschulen“ des Kunstpalastes haben auch die Klassen 2a und 4b der GGS Lörick teilgenommen. Das diesjährige Wettbewerbsthema lautete: „Erde, Wasser, Feuer und Luft“.

Alle eingereichten Arbeiten wurden in der Abschlussausstellung „Die Kleine“ im Museum Kunstpalast präsentiert.

Unser Beitrag zum Kunstwettbewerb:
Die Vier Elemente der Klasse 4b

Als erstes haben wir uns Bilder von Guiseppe Arcimboldo angesehen. Dann haben wir eine Mindmap zu den vier Elementen erstellt.

Anschließend haben wir unsere Bilder angefangen. Wir haben weiße Köpfe im Profil ausgeschnitten und dann auf eine schwarze Pappe geklebt. Aus Zeitschriften und Prospekten haben wir Schnipsel ausgeschnitten. Diese farbigen Schnipsel klebten wir auf die Vorlage. Es hat uns viel Spaß gemacht, die Bilder zu kleben.

Im Museum: Elias, Valentin, Frau Linnenbrink und Elodie

Zuletzt sind unsere Bilder im Museum gelandet. Ab Ende Mai konnte man die Ausstellung im Kunstpalast betrachten. Einige Kinder aus der Klasse konnten die Ausstellung besuchen:

„Als ich ins Museum gegangen bin und alle Bilder und auch mein eigenes gesehen habe, war ich froh und überrascht.“

Wir fanden, dass die Ausstellung „Die Kleine“ sehr schön vorbereitet war. Zum Schluss waren wir sehr froh, dass wir in der Zeitung so gelobt wurden. *Klasse 4b mit Frau Linnenbrink*

RHEINISCHE POST
DIENSTAG, 11. MAI 2021

Düsseldorfer Kultur D3

Hinreißende Farbenvielfalt

Der Kunstpalast hat Grundschüler aufgerufen, die vier Elemente ins Bild zu setzen. Das Ergebnis zeigt die Ausstellung „Die Kleine“.

VON BERTRAM MÖLLER

DÜSSELDORF Giuseppe Arcimboldo, der Maler der italienischen Spätrenaissance, hat in einer berühmten Serie den vier Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft ein Gesicht gegeben – Köpfe, die sich aus jeweils für das Element typischen Gegenständen oder Tieren zusammensetzen. Die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Lörick, Klasse 4b, hatten offenbar ihren Spaß daran und nutzten die jahrhundertealte Vorlage als Ausgang, um sich am „Kunstwettbewerb für Düsseldorfer Grundschulen“ zu beteiligen. Der Kunstpalast hatte ihn zum zweiten Mal ausgeschrieben und hat aus den 24 eingereichten Gemeinschaftsarbeiten innerhalb von nur zwei Wochen im NRW-Forum eine hinreißende Ausstellung eingerichtet.

Auch in den vier Elementen der 4b setzen sich die Köpfe aus einem Wust von Einzelteilen zusammen: Früchte, Blumen und collagenhaft eingefügte Abbildungen von Gegenständen des heutigen Alltags. Vor jeweils schwarzem Grund präsentieren sich von links in Braun eine Erde mit Schweineschnauze, ein Wassermann mit dunklem Traubenbart, dann als Höhepunkt der Reihe ein roter Feuerteufel mit Punkfrisur und integriertem Gartengrill und als Abschluss ein grüner, luftiger Frauenkopf, ausgefüllt mit Gaben der Natur. Das ist famos und legt die Messlatte für die übrigen Ausstellungsstücke gleich zu Beginn des Rundgangs hoch.

Doch auch die Klasse 2a der Gemeinschaftsgrundschule Lörick kann sich sehen lassen. Erde, Wasser, Feuer und Luft sind in ihrer Arbeit Kopffüller zwischen Mensch und Tier, die der Erde von Feuchtigkeit bis Hitze alles geben, was sie zum Fortbestehen braucht. Comicfiguren haben hier offenkundig Pate gestanden.

Der Beitrag der Katholischen Grundschule Mettmanner Straße zeigt durch seiner Einbeziehung eines Fernsehbildschirms auf einem mit Erde befüllten, bettförmigen Gestell, dass sich die Grundschüler von heute auch auf Videokunst verstehen. Schließlich haben alle ihr Handwerkszeug in Gestalt eines Smartphones dabei. Und wenn es zum Zusammenschneiden der Aufnahmen geht, haben Lehrerin oder Eltern Hilfe geleistet, wie auch bei anderen elektronischen Ausstellungsstücken. Die Schülerinnen, Schüler und Eltern der 2c der Franz-Vaahsen-Schule haben die vier Elemente sogar in einer Videokonferenz zusammengeschaltet.

Auf unsere Frage, wer den Anstoß zu den ausgestellten Arbeiten gegeben hat, antworten Anna und Charlotte aus Klasse 2a der Meerbuscher St.-Mauritius-Schule: „Unsere Lehrerin hat das Thema Feuer vorgegeben, und dann haben wir jeder eine Sonne gemacht.“ An einem sternförmigen Holzgerüst hängen nun lauter fröhliche Sonnen, von denen keine der anderen gleicht. „Die Eltern“, so ergänzen die beiden, „haben hier und da ein wenig geholfen.“

„Die Eltern haben hier und da ein wenig geholfen“
Anna und Charlotte
Zweitklässlerinnen der Meerbuscher St.-Mauritius-Schule

Julius und Otto aus der 4b berichten, die Klassenlehrerin habe in einer Videokonferenz mit den Schülerinnen und Schülern abgestimmt, wer welche Motive zum Thema der vier Elemente aufgreifen solle. Hereingekommen ist eine Wand aus kleinen, gleich großen Querformaten, in denen vom Flugdrachen bis zur Mühle alles mit durchweg spaßsamem, grafischerlei Mitteln in Szene gesetzt ist – auch dies ist ein Auswärmer auf den Publikumspreis, der die Ausstellung am Ende krönen soll.

INFO

Die Ausstellung ist im Netz zu sehen

Website Zu sehen ist „Die Kleine“ vorläufig ausschließlich im Internet:

www.kunstpalast.de/de/museum/ausstellung/ausblick/die-kleine-2021

Begrüßungsvideo Diese Website enthält auch ein Begrüßungsvideo. Darin fragt die siebenjährige Charlotte Kunstpalast-Direktor Felix Krämer unter anderem, warum die Ausstellung den Titel „Die Kleine“ trägt, und Oberbürgermeister Stephan Keller erklärt, womit er seine Arbeitstage verbringt.

Oben: das Werk der Klasse 2a der GGS Lörick. RP/FOTO: DPA/MAI

Links: das Bild der Klasse 4b der GGS Lörick.

Klasse 4b *Unsere schönsten Erinnerungen*

Kunststunden

Also Kunst ist in unserer Schule sehr bunt gestaltet worden. Besonders haben sich die Kunstlehrerinnen Frau Linnenbrink und Frau Linda angestrengt. Wir haben probiert, Bilder von berühmten Künstlern nachzumalen, wie zum Beispiel Giuseppe Arcimboldo. Das war schwer, aber am Ende war man glücklich, dass man es geschafft hat.
Das Thema Kunst haben wir nicht nur mit Stiften oder Wasserfarben bearbeitet, sondern auch draußen beim Stöcke und Blätter sammeln. Danach haben wir mit den Sachen, die wir gesammelt haben, ein Bild gelegt. Frau Linnenbrink hat dann Fotos von allen Bildern gemacht.
Wir haben dieses Jahr sogar an einem Kunstwettbewerb teilgenommen. Wir haben eine Collage gemacht. Ihr könnt euch die Ausstellung in dem Museum Kunstpalast in Düsseldorf angucken, die Ausstellung heißt ‚Die Kleine‘. Vielleicht gewinnen wir, also drückt uns die Daumen. *Von Lena, Klasse 4b*

Klasse 4a *Unsere schönsten Erinnerungen*

Unsere Kunstprojekte

Wir haben viele Kunstprojekte in unserer Schulzeit gehabt. Zum Beispiel haben wir ein Geschenk für unsere Eltern zu Weihnachten gebastelt. Das Geschenk ist ein Kalender mit selbst gebastelten und selbst gemalten Bildern. Bei den Projekten hatten wir viel Spaß.

Unsere letzten Projekte waren besonders kreative. Es waren Ausschnitte von Bildern, die wir weiter gestaltet haben. Für den Mutter- und Vatertag. Für den Muttertag haben wir Korallen mit Wasserfarbe weitergemalt und für den Vatertag haben wir berühmte Kunstwerke weitergemalt.

Ich werde sie vermissen und hoffe, dass auf der neuen Schule auch so schöne Kunstprojekte sein werden. *Von Leonie und Miya, Klasse 4a*

Klasse 3c - Unser Bohnenprojekt

Wir haben im Sachunterricht ein Experiment gemacht, da haben wir eine Bohne ins Wasser getan und eine andere nicht. Jetzt haben wir beide Bohnen in ins Joghurtglas getan. Ab jetzt haben wir den Bohnen regelmäßig Wasser gegeben. Als sie zu groß wurden, haben wir sie in Töpfe eingepflanzt. Nun nehmen wir sie nach Hause, dort können sie weiter wachsen und bald können wir dann die Früchte ernten. *Von David und Julian, 3c*

Die Bohne

Am Anfang war die Bohne ganz klein und wir haben sie jeden Tag dreimal gegossen. Und jetzt ist sie megagroß und das nur in zwei Wochen. Das ist sehr interessant. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Jetzt haben wir sie in die Erde gesteckt und mit nach Hause genommen. V*on Nils, 3c*

Feuerbohnen

Herr Schramm hat uns Feuerbohnen mitgebracht. Wir haben eine Feuerbohne ins Wasser gelegt und eine nicht. Nach einer Nacht haben wir die Feuerbohnen in ein Joghurtglas mit nassem Küchenpapier rein getan. Wir haben dann die Feuerbohne an jedem Tag mehrmals mit einer Sprühflasche befeuchtet. Manchmal haben wir die Bohnen in den Sachunterrichtshefter abgezeichnet. Wir haben die Feuerbohnen beobachtet, wie sie gewachsen sind. Mal gab es eine kleine Bohne, mal eine große.
Dann haben wir umgetopft. Wir haben die Pflanzen aus dem Joghurtglas genommen. Danach haben wir einen Topf bekommen und dann haben wir ihn mit Erde gefüllt. Es kam ein Holzstock in den Topf mit Erde. Wir haben die Bohne eingepflanzt und dann Schnürchen um den Stock und die Bohnenpflanze gewickelt. Die Schnur war dazu da, dass die Feuerbohne an dem Stock wuchs. Zum Schluss konnten wir die Feuerbohne im Topf mit nach Hause mitnehmen.

Von Jonathan und Ilan, 3c

Schulgarten

Nach der Fertigstellung des neuen Schulgebäudes und der Schulhöfe fehlte nur noch die Gestaltung unseres Schulgartens. Der Schulgarten ist eine alte Tradition an unserer Schule, die aufgrund der Baumaßnahmen in den letzten Jahre etwas in Vergessenheit geraten war.

Unser Hausmeister Herrn Grätz und Herr Mickeler, der als Erzieher in der OGS arbeitet, haben in den letzten Wochen und Monaten schon fleißig im Garten gearbeitet.
Ein Gewächshaus, das vom Förderverein gespendet wurde, ist entstanden. Hochbeete wurden gebaut und in den angelegten Beeten wuchsen die ersten Pflanzen. Auch die Kinder der Garten-AG konnten schon ihren ersten Beitrag leisten. Herr Prechler, der zwei Söhne an unserer Schule hat, unterstützte mit seinem Fachwissen die Planung.
Zunächst wurde, um die Beete aufzufüllen, ein Kipplader voll Muttererde geliefert.

Zur weiteren Bearbeitung war nun die tatkräftige Hilfe der Eltern gefragt. Am 26. Juni konnte die lange geplante Aktion bei sonnigem Wetter endlich stattfinden.

Zum Glück hatten sich zahlreiche Eltern bereit erklärt, zu helfen. Alle brachten Spaten und Schubkarren mit in die Schule. Die noch nicht bepflanzten Beete wurden ausgehoben und mit Mutterboden befüllt. Alles wurde geharkt und geglättet, so dass der Garten am Ende sehr ordentlich und richtig schön aussah. Wir sind begeistert und freuen uns nun sehr darauf, den Schulgarten zu bepflanzen.

Vielen Dank an alle helfenden Hände für diese tatkräftige Unterstützung!

Zukünftig soll unser Schulgarten mit Obst, Gemüse und Kräutern bestückt werden und zum Beispiel im Rahmen des Sachunterrichts von allen Schülerinnen und Schülern aufgesucht und genutzt werden. Auch die regelmäßige Pflege sollen über das Jahr hinweg die Kinder übernehmen.

Dennoch wird auch in Zukunft hin und wieder die Hilfe der Eltern benötigt. Neben einem „Gieß-Dienst“ in den Sommerferien werden voraussichtlich zwei Mal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, weitere Gartenaktionen stattfinden, für die immer wieder Helfer benötigt werden. Auch Gartenpatenschaften sind geplant.

Bei Interesse freut sich unsere Schulpflegschaftsvorsitzende Frau Hanke über Ihre Nachricht: melanie-hanke@icloud.com

Unsere 4.Klassen

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und wir nehmen Abschied von unseren Viertklässlern. Bevor sie neue Wege gehen, teilen die Klassen 4a und 4b ihre schönsten Erinnerungen aus der Grundschulzeit mit uns:

Klasse 4a *Erinnerungen an die Grundschulzeit*

Wir als Gemeinschaft

Morgens wenn alle in die Klasse kommen, begrüßen wir uns freundlich. In den Pausen spielen alle zusammen Ice-Fangen. Das macht jedem Spaß!

Wir gehen alle freundlich miteinander um. .Probleme besprechen wir zusammen und klären sie im Klassenrat. Wenn Kinder traurig sind, dann trösten wir uns gegenseitig.

Damit alle glücklich sind, achten wir aufeinander.

Wir sind ein super Team!!!

Von Carlotta und Johanna

Der Zoobesuch in Krefeld

Wir sind mit unserer Klasse in den Zoo gefahren. Dort haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und sind los gelaufen.

Wir haben viele interessante Tiere gesehen, z.B die Fledermaus, worüber wir einen Informationstext geschrieben haben. Auf einem Plan des Zoos haben wir die Tiere markiert, die wir gesehen haben. Am Ende haben wir auf dem Zoospielplatz getobt. Am Nachmittag sind wir alle zusammen mit dem Bus zur Schule zurück gefahren. Es war ein toller Tag!

Von Moritz und Julius

Der Ausflug an den Rhein

Im 3. Schuljahr waren wir, die Klasse 4a, in der letzten Woche vor den Sommerferien 4 Tage am Rhein. Direkt am Morgen zogen wir uns an und machten uns auf den Weg zum Fluss. Wir haben uns in Gedanken schon sehr gefreut. Als wir endlich nach ca. 20 min. ankamen, haben wir unsere Picknickdecken aus dem Rucksack geholt und auf dem Sand ausgebreitet.

Viele Kinder sind danach sofort bis zu den Knöcheln ins Wasser gesprungen. Gleichzeitig haben wir auf dem Sandstrand Verstecken und Fangen gespielt. Leider mussten wir uns schon am Mittag auf den Rückweg machen. Alle hatten viel Spaß! *Von Louis und Noah*

Klasse 4a *Erinnerungen an die Grundschulzeit*

Unsere Geschichten

Zum Thema: ,,Die Schule der Magischen Tiere" haben wir in der 3.Klasse 17 spannende Geschichten geschrieben. Manche waren lang oder kurz. Mit ganz vielen Tieren und schönen Bildern. Wir waren selbst die Autoren und Autorinnen und haben viele Abenteuer erlebt. In manchen Geschichten gab es lustige Stellen. Für den 1. Band ,,Die Schule der magischen Tiere" haben wir eine Leserolle gestaltet und wir haben auch einen Blick der Hauptfiguren vom Buch bekommen.

Aus unseren Geschichten wurde anschließend ein Buch gemacht.

Von Leni und Leonie N.

Die Hörspiele

Unsere Klasse hat eigene Geschichten zur Schule der Magischen Tiere geschrieben.

Manche Geschichten wurden als Hörspiel aufgenommen.

Wir haben die Hörspiele im Nebenraum oder im Flur vertont. Für die Effekte im Hörspiel, wie die, wenn ein Auto los fährt oder z.B auch wenn Regen ans Fenster prasselt, haben wir Gegenstände benutzt.

Es hat sehr viel Spaß gemacht die Rollen zu verteilen und mit den Stimmen bei den Hörspielen der Geschichten der Kinder aus der Klasse zu spielen. Zum Schluss hat die ganze Klasse sich die Hörspiele zusammen angehört.

Von Miya und Leonie Sch.

Unser erfundenes Spiel

Unsere Klasse hat ein Spiel erfunden, das alle mögen und gerne spielen.

Es heißt Ice-Fangen. Wir haben alle gemeinsam die Regeln im Klassenrat vereinbart. Es gibt einen oder mehrere Ice-Fänger und sie versuchen die Kinder zu vereisen. Man muss einen vereisten Spieler antippen, dann ist er frei.

Ein Ice-Fänger darf Totenwache machen. Heutzutage spielen alle gerne und oft Ice-Fangen.

Klasse 4b *Erinnerungen an die Grundschulzeit*

Schulanfang

Als wir in die Schule kamen, hatten wir am Anfang Angst. Wir bekamen Schultüten und da kamen auch die Paten zu uns. Uns wurden Klassen, Sporträume, Toiletten, OGS und die Betreuung gezeigt. Anschließend gingen wir in unsere Klassen, wo wir Freunde fanden. Dort haben wir auch unsere Lehrerin kennen gelernt. Ich hatte viel Spaß. *Von Valentin*

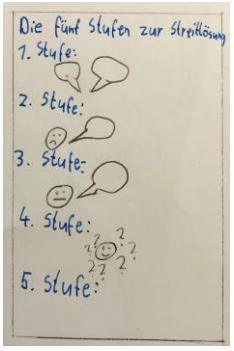
Kinderrechtetag

Der Kinderrechtetag ist ein Tag, an dem wir uns die Rechte der Kinder angeschaut haben. Es gibt viele Rechte, die die Eltern und auch du einhalten müssen. Es gibt viele Kinderrechte, aber an diesem Tag haben wir nur die zehn wichtigsten kennengelernt.

Eines ist zum Beispiel: Jedes Kind hat das Recht auf Erziehung, das bedeutet, dass deine Eltern auf dich aufpassen und dir vieles beibringen und aufpassen, dass du keinen Hunger hast und gut angezogen bist. Ein wichtiges Recht ist auch der Schutz vor Gewalt. Dies bedeutet, dass niemand dir weh tun darf!
Von Joel

Streitschlichter

Beim Streitschlichten geht es darum, Auseinandersetzungen zu beenden. Dazu muss man die “Fünf Stufen der Streitlösung” beachten.



Die 5. Stufe ist: “Verabschiedet euch und gebt euch die Hand!”
Das Streitschlichten hat mir sehr gefallen, weil es lustig und interessant war. Ich habe viel gelernt. Jede Woche war eine Stunde. Beim Streitschlichten waren noch sechs andere Teilnehmer aus meiner Klasse dabei. *Von Carolin*

Patenkinder

Wir haben in der dritten Klasse Patenkinder aus der 1.Klasse bekommen. Dem Patenkind konnte man vieles beibringen, wie zum Beispiel lesen oder schreiben.
An einem Tag bekam man ein Blatt und da stand Lieblingsfarbe, Lieblingsessen und so weiter drauf. Man sollte schreiben, was das Patenkind mag.
Am nächsten Tag hatten wir eine Stunde frei mit dem Patenkind und haben ihm ein Buch vorgelesen. Wir Paten haben unseren Patenkindern auch etwas vorgeführt. Die Zeit mit meinem Patenkind war überhaupt nicht langweilig. *Von Emilia*

Ethikstunden

Toll war bei Ethik, dass wir in der zweiten Klasse über Tiere gesprochen haben, über unsere Lieblingstiere. Meins war ein Löwe. Wir haben unser Lieblingstier auf ein Blatt gemalt. Danach war dann unser Thema ‘Natur’ und da haben wir über Bäume gesprochen. Und wie man sich verhalten muss, um die Natur zu schützen.
In der 3. Klasse hat es leider angefangen mit Corona. Wir hatten das Thema Sankt Martin. Wir haben ein Bild dazu gemalt und eine Geschichte dazu gehört . Als nächstes in der 4. Klasse haben wir das Thema ‘Feuer, Wasser, Luft und Erde’ bearbeitet. Jetzt haben wir in Ethik das Thema ‘Fabelwesen’, wie Einhörner. *von Wail*

Klasse 4b *Erinnerungen an die Grundschulzeit*

Englischstunden

Wir haben viel in Englisch gelernt: Wir haben zum Beispiel Tiere, Halloween, Ostern, Amerika und Weihnachten als Themen gehabt.
Wir haben auch über Australien gesprochen und gelernt, dass Australien Koalas, Kängurus und viele andere Tiere beheimatet. Wir haben auch viele Sachen über Halloween gelernt: Zum Beispiel heißt Geister auf englisch *ghosts*, Skelett heißt *skeleton*, Fledermaus bedeutet *bat* und ein *haunted house* ist das Geisterhaus.
Zu Ostern haben wir einen süßen Hasen mit einem Ei bekommen. Das Ei konnte man öffnen und es befanden sich viele schöne Wörter und Vokabeln zum Thema Ostern darin. *Von Marley*

Karneval

Karneval ist so besonders, weil wir uns verkleiden können und wir tanzen.
Wir aßen gemeinsam, nach dem Essen haben wir Minispiele gespielt. Es gab viele Kostüme wie zum Beispiel Ninja, Banane, Tänzer, Mister Monkey und Joker. Frau Klein hat sich als Popcorn verkleidet und hat uns Popcorn gegeben. Wir haben eine Polonaise gemacht.
Von Bahjat

Wichteln in der Weihnachtszeit

Am Anfang mussten wir alle Geschenke mitbringen. Unsere Lehrerin Frau Niemietz hat ausgelost, wer anfangen durfte. Morgens las sie uns eine Geschichte vor.
In der Wichtelzeit durfte man morgens nicht zu spät kommen, weil man sonst die Geschichte verpasste. Die Geschichten waren immer schön. In der Klasse war es weihnachtlich geschmückt. Als wir ins Klassenzimmer gegangen sind, war das Licht aus und die Musik an.
Im 4. Schuljahr hatten wir einen geheimen Wichtelpartner. Mein Partner war Benny. In den vier Jahren war das Wichteln immer unterschiedlich und abwechslungsreich. In der OGS durften wir auch wichteln. *Von Oskar*

Düsseldorf

Ich fand das Thema toll, weil ich sehr viel über Graf Adolf gelernt habe. Zum Beispiel, dass er zehn Kinder hatte und dass er im Jahre 1288 die Worringer Schlacht gewonnen hat. Mich hat an dem Thema besonders interessiert, dass eine Zitadelle im Zickzack gebaut wurde und hinter der Zitadelle noch ein Wassergraben war. Die Pest kam im Jahre 1600 und hat Millionen von Menschen getötet. Jetzt ist die Krankheit ausgerottet.
Früher war Düsseldorf noch ein Dorf, aber jetzt ist Düsseldorf zu einer Stadt gewachsen. Düsseldorf hat jetzt 680.000 Einwohner. Ich fand auch die Geschichte vom Gießerjungen lustig. *Von Jan*

Backen im Advent

Das Backen fand ich besonders schön, weil man alles immer selbst verzieren konnte.
Es war auch ein tolles Gefühl, nach so einer Mühe die Kekse an der Weihnachtsfeier zu essen. Die Kekse waren mit Zuckerguss und Streuseln, es gab verschiedene Teigarten wie Vollkornteig, hellen Teig und weichen Teig. Außerdem gab es viele verschiedene Formen: Sterne, Tannenbäume, Rehe und mehr.
Die Eltern mancher Kinder haben uns geholfen, wir haben den Teig geformt und verziert. Danach wurde alles gebacken und in Keksdosen gepackt. Es wurde ungefähr mit 250 Grad gebacken. Es war etwas Besonderes, selbst Kekse zu backen und sie haben besonders gut geschmeckt, da sie nicht gekauft waren. *Von Elias Ch.*